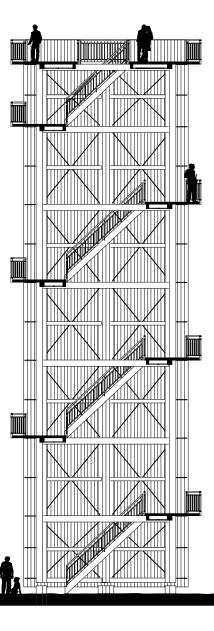
Technische Daten

Der Cheisacherturm wurde unter dem Projekttitel «Klus» entwickelt. Der Name «Klus» bedeutet «eingeschlossen». Eingeschlossen ist hier der Fricktaler Höhenweg, der zwischen den beiden Hälften des Turms hindurchführt.



Fundament

Betonfundament	60 cm dick, 6 x 6 m	
Betonverbrauch	47,5 m³	118.7 to
Mikropfähle mit Rostschutz	14 Stück, Länge 10 m, ø 43 mm	2.8 to
Armierung aus Eisen		4.3 to
Gesamtgewicht Fundament		125.8 to

Holzaufbau

Tragende Teile:	31 m³
Larchenhoiz venennt	
Verschalung: Weisstanne	18 m³
Abdeckungen auf Quer- tragbalken	2 m³
Podeste: Verleimte Kertoplatten	4.7 m³
Gesamtgewicht Holzelemente	40.1 to

Stahlteile

Treppenläufe feuer- verzinkt	7 mit total 109 Stufen	2.8 to
Schräggeländer	70 m	0.8 to
Horizontalgeländer	76 m	1.0 to
Stahlteile, die Holz verbinden		3.7 to
Gesamtgewicht Stahlteile		8.3 to

Gesamtgewicht Cheisacherturm	174.2	
Turmhöhe	25 m	
Oberste Plattform	23.8 m oder 722.2 m ü.M.	
Überragung Wald	ca 7 m	

Trägerverein Cheisacherturm

Grametstrasse 22 5272 Gansingen roger.erdin@cheisacherturm.ch www.cheisacherturm.ch

Spendenkonto

Raiffeisenbank Regio Laufenburg 5082 Kaisten IBAN CH94 8069 6000 0018 8086 5

Partner

















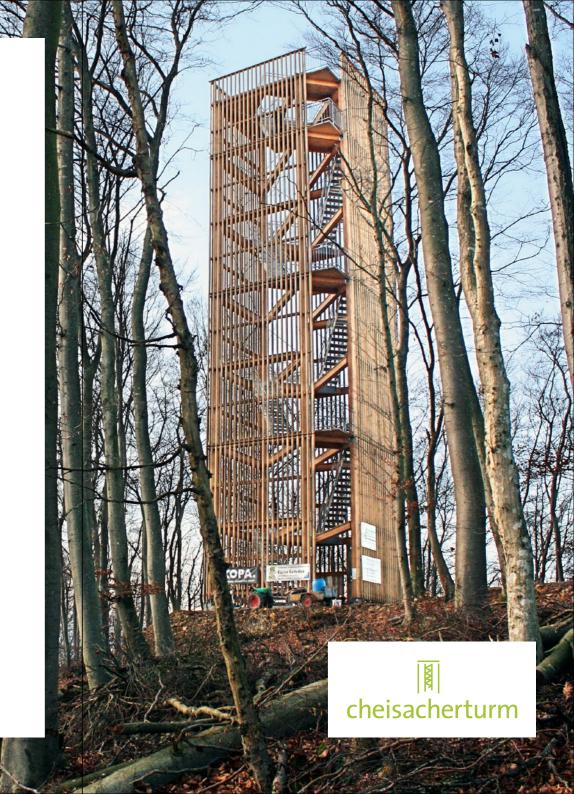














Cheisacherturm ein Projekt mit Weitsicht

Geografische Lage Der Cheisacher liegt im oberen Teil des aargauischen Fricktals im Grenzgebiet der Gemeinden Gansingen, Laufenburg und Mönthal. Die einzigartige Landschaft ist im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung verzeichnet. Sie ist Teil des geplanten Juraparks, des regionalen Naturparks der Nordwestschweiz, und ein beliebtes Wandergebiet.



Cheisacherturm

Auf dem höchsten Punkt des Cheisachers (698 m.ü.M.) hat der Trägerverein Cheisacherturm 2010 den filigranen Holzturm errichtet. Der Turm wurde von einer Initiativgruppe unter dem Patronat des Forums Fricktal und mit Unterstützung der drei Trägergemeinden Gansingen, Laufenburg und Mönthal entwickelt. Er steht genau an der Stelle, wo vor bald 100 Jahren bereits ein Turm der Eidg. Landestopografie für Vermessungsund Beobachtungszwecke erbaut wurde. Von der obersten



Plattform aus hat man eine für die Region einmalige Rundsicht bis in die Alpen, den Schwarzwald und die Vogesen. Wer den Turm besteigt, dem eröffnet sich vor allem auch die Sicht auf die näher liegende landschaftliche Vielfalt und Eigenart dieses Schutzgebietes von nationaler Bedeutung. Das Bauwerk befindet sich in einem Waldreservat der Gemeinde Gansingen.

Der Holzturm ist das Ergebnis einer interdisziplinären Arbeit an der Berner Fachhochschule Architektur, Bau und Holz. Die architektonisch spannende Konstruktion des Schöpfertrios Sandra Horat, Fabian Schmid und Martin Zwahlen verfügt über einen quadratischen Grundriss. Die tragenden Teile bestehen aus verleimtem Lärchenholz, die lamellenartige Verschalung aus unbehandelter Weisstanne. Der Turm wurde am 4. Oktober 2010 von Heliswiss International in acht Flügen mit je ca 4.6 Tonnen Last von der Mönthaler Zimmerei Bühlmann auf den Cheisacher transportiert und innert zwei Stunden zusammengesetzt.

Finanzierung

Der Cheisacherturm kostet rund 650 000 Franken. Das sind 150 000 Franken mehr als 2006 aufgrund von Richtofferten budgetiert. Das Bauholz wurde von den drei Trägergemeinden gestiftet. Der Grossteil des bereits erhaltenen Geldes von 570 000 Franken (Stand Nov. 2010) stammt von Sponsoren, Stiftungen und Gönnern. Der Trägerverein ist auf weitere Spenden angewiesen. Spenden und Mitgliederbeiträge für den Trägerverein können von den Steuern abgezogen werden. Für jeden Beitrag danken wir im Voraus herzlich.